

16. DGP-Kongress 23.-26.9.2026 in Freiburg | Online-Pressekonferenz:
24.09.26, 13:00 – 14:00 Uhr

Prof. Dr. med. Claudia Bausewein

Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin
(bis 23.09.2026)



S3-Leitlinie Palliativmedizin und ihre Bedeutung für die Praxis

- Die S3-Leitlinie „Palliativmedizin für Patient*innen mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung“ liegt seit Sommer 2026 in aktualisierter Fassung vor. Zahlreiche bestehende Empfehlungen wurden überarbeitet.
- Neu hinzugekommen sind Kapitel zur Angehörigenbetreuung und Spiritualität.
- Ziel der Leitlinie ist es, die Lebensqualität von Krebsbetroffenen in palliativen Situationen und die ihrer Angehörigen zu erhalten oder zu verbessern. Voraussetzung dafür ist die konsequente Orientierung an den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen in nicht heilbaren Situationen und an denen der Nahestehenden.
- Krebs gilt nach den Herz-Kreislauf-Erkrankungen als zweithäufigste Todesursache in Deutschland. Gleichzeitig betonen die Verantwortlichen im Vorwort: „Obwohl sich die vorliegende Leitlinie explizit auf Patient:innen mit einer Krebserkrankung bezieht, sind viele Empfehlungen auch auf Patient:innen mit nicht-onkologischen Erkrankungen übertragbar.“
- Die Leitlinie entstand unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin e. V. (DGP) und unter Mitwirkung von 70 weiteren Fachgesellschaften und Organisationen. Finanziert wurde das Leitlinienupdate von der Deutschen Krebshilfe im Rahmen des Leitlinienprogramms Onkologie.

[S3-LEITLINIE PALLIATIVMEDIZIN UMFASSEND AKTUALISIERT](#)

Wertekompass der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

- Die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) als interdisziplinäre und interprofessionelle wissenschaftliche Fachgesellschaft mit rund 6.800 Mitgliedern engagiert sich für eine Palliativversorgung, die Menschen mit schweren Erkrankungen und die ihnen Nahestehenden umfassend unterstützt und ihnen eine möglichst hohe Lebensqualität ermöglicht.
- Dies geschieht durch die Linderung der durch die Krankheit und Therapie verursachten physischen, psychischen, sozialen und spirituellen Belastungen sowie durch eine Begleitung entsprechend der Bedürfnisse und Wünsche der schwer erkrankten Menschen wie auch der ihnen Nahestehenden.
- Der aktuell vorgelegte Wertekompass der DGP beschreibt die Haltungen, die das Verständnis der Fachgesellschaft von Palliativversorgung prägen – auch, um Orientierung in einer zunehmend komplexeren Gesellschaft und Versorgungslandschaft zu bieten. Bekräftigt wird damit außerdem die Position im gesundheitspolitischen Diskurs. Sichtbar wird, was der DGP wichtig ist und was sie verbindet.
- Die nachfolgenden Werte bilden das gemeinsame Fundament des Handelns - in Versorgung, Forschung, Lehre, Netzwerk- und Verbandsarbeit.

[Wissenschaftlichkeit, Interprofessionalität auf Augenhöhe, Solidarität, Verantwortung, Würdevoller Umgang, Vielfalt, Letztverlässlichkeit.](#)

[DGP WERTEKOMPASS](#)